

ÄRZTEDIENST am Wochenende – Feiertag
Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleinneusiedl-Rauchenwarth

24.12./25.12.2011	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
25.12./26.12.2011	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
26.12./27.12.2011	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
31.12./01.01.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
01.01.2012	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
05.01./06.01.2012	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
07.01./08.01.2012	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
14.01./15.01.2012	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
21.01./22.01.2012	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
28.01./29.01.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
04.02./05.02.2012	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
11.02./12.02.2012	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
18.02./19.02.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
25.02./26.02.2012	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
03.03./04.03.2012	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
10.03./11.03.2012	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
17.03./18.03.2012	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
24.03./25.03.2012	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
31.03./01.04.2012	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386

Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerein - Mannersdorf –
Au/Leithaberge - Hof/Leithaberge - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf

07.12./08.12.2011	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
10.12./11.12.2011	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
11.12./12.12.2011	Dr. HUBER Gerhard	Hof/Leithaberge	02168/8200
17.12./18.12.2011	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
18.12./19.12.2011	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
24.12./25.12.2011	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
25.12./26.12.2011	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
26.12./27.12.2011	Dr. LETTMAYER Andrea	Margarethen/M.	02230/29063
31.12./01.01.2012	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070

Notar
Brandstätter & Mayerhofer

Amtstage in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Enzersdorf an der Fischa
jeden zweiten Montag im Monat
und zwar am 09.01., 13.02., 12.03., 14.05., 11.06., 10.09., 08.10., 12.11. und 10.12.2012
in der Zeit von 17.00-18.00 Uhr
unentgeltliche Erstberatung



**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest,
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr
im Kreise Ihrer Familie!
Für die Gemeindeführung**

Markus Plöchl
Bürgermeister

Ing. Michael Kober
Vizebürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Heute darf ich mich ein letztes Mal im Jahr 2011 an Sie wenden.

Jahresende/Jahreswechsel bedeutet immer eine gewisse Zäsur über das vergangene Jahr zu legen. Stolz können wir auf das letzte Jahr zurückblicken, in dem sehr viel für unsere Gemeinde geschehen ist. Ich denke hier an die Renovierungsarbeiten in den Kindergärten, an den Straßenbau, Aufschließungen, die Neuausstattung der Volksschule mit einer komplett neuen EDV-Anlage, den Beginn der Arbeiten am Spielplatz, den Ankauf des ehemaligen Postamtes in Margarethen, den Zuschlag betreffend Post.Partner, Renovierung der Spielplätze in Margarethen.

Diese Liste lässt sich noch beliebig lange fortsetzen. Die zuständigen geschäftsführenden Gemeinderäte werden im Blattinneren noch genauer auf die einzelnen Punkte eingehen.

An Hand dieser Berichte können Sie erkennen, dass wir bemüht sind, im Rahmen unserer Möglichkeiten, Projekte umzusetzen und zu realisieren. Wenn nicht immer alles sofort umgesetzt werden kann möchte ich um Ihr Verständnis ersuchen. Wir sind aber bemüht Ihre Anliegen und Anregungen aufzunehmen und zu verwirklichen.

Wenn ein Jahr zu Ende geht ist das auch immer wieder Anlass, um ein wenig in sich zu gehen und zu überlegen, was war gut, was war weniger gut und was können wir im neuen Jahr verändern. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Enzersdorf/Margarethen möchte ich mich bei meinem Team für die hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken, denn nur so ist es möglich, dass für die Bevölkerung gearbeitet werden kann. Wenn ich einen Wunsch für das Jahr 2012 aussprechen darf, dann diesen, dass wieder verstärkt das Gemeinsame vor das Trennende gestellt wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen namens der Gemeindeführung, aber speziell in meinem Namen ein gesegnetes, geruhames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2012 vor allem Gesundheit und viel Glück!

Ihr
Markus Plöchl
Bürgermeister

Spange Götzendorf

Wir können Sie nicht verhindern daher wollen wir die bestmögliche Variante für unsere Gemeinde ausverhandeln!

Am 23. November 2011 wurde die Gemeindeführung seitens der ÖBB offiziell informiert, dass der Baubeginn für die Spange Götzendorf um 3 Jahre verschoben wurde.

Der Baustopp der Spange betrifft natürlich auch den Stopp der Verlegung der B60, welche für unsere leidgeprüfte Bevölkerung entlang der Bundesstraße eine enorme Steigerung der Lebensqualität gebracht hätte. In den letzten Wochen und Monaten haben wir gemeinsam mit den Projektbetreibern versucht ein Übereinkommen zu Stande zu bringen, damit die Marktgemeinde schlussendlich den Einspruch gegen die Spange Götzendorf zurückziehen hätte können. Mitte November hat diesbezüglich die letzte Sitzung stattgefunden und wir hätten dem Gemeinderat am 30. November ein ausverhandeltes Übereinkommen zur Beschlussfassung vorlegen können. Ein Übereinkommen, welches einige Zusätze für unsere Gemeinde gebracht hätte.

Sofort nach Bekanntwerden der neuen Umstände hat Bürgermeister Markus Plöchl Kontakt mit den Verantwortlichen im Land Niederösterreich aufgenommen, um doch noch einige Teile der Umfahrung durchführen zu können. Die Signale aus dem Land lassen uns diesbezüglich hoffen.

Selbstverständlich werden wir Ihnen diesbezüglich auch weiterhin alle Informationen übermitteln..

ERWEITERTE UNTERABSCHNITTSÜBUNG – ENZERSDORF

Am Samstag, den 05.11.2011, fand in Enzersdorf an der Fischa, eine erweiterte Unterabschnittsübung des Unterabschnitts 3 des Abschnittsfeuerwehrkommando Bruck/ Leitha statt. FF Enzersdorf, FF Margarethen/ Moos, FF Schwadorf, FF Kleinneusiedl, FF Gallbrunn, FF Fischamend und RK Bezirksstelle Bruck/ Leitha, nahmen daran teil. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einem umgestürzten Bus sowie weiteren vier (!) verunfallten Fahrzeugen. Um die Übung realistisch zu



gestalten wurden die verunfallten Personen größtenteils durch Statisten aus den jeweiligen Ortschaften dargestellt, die von einem Team des Roten Kreuzes sehr realitätsnahe geschminkt wurden.

Unmittelbar nach dem Eintreffen der FF Enzersdorf am Einsatzort wurde die Lageerkundung durch den Einsatzleiter, OBI Otto Pober, durchgeführt und bereits nach wenigen Minuten konnte mit der Rettung der Personen durch die anwesenden Feuerwehren, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, begonnen werden. Aufgrund der Größe des Unfalles wurden drei Einsatzbereiche gebildet, von denen jeweils einer zwei Pkw und einer den Bus umfasste. Da insgesamt rund 40 Personen bei diesem Szenario verunglückt waren, galt es den Überblick zu behalten um die rasche Rettung dieser sicherzustellen.

Bereits 35 Minuten nach Beginn der Übung waren alle Personen aus den Unfallfahrzeugen befreit und es konnte mit der Bergung der Fahrzeuge begonnen werden.

Nach der Reinigung der Übungsstätte fand die Übungsnachbesprechung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf statt.



Anwesende:

6 Feuerwehren mit 11 Fahrzeugen und ca. 90 Übungsteilnehmern
Rotes Kreuz mit ca. 10 Fahrzeugen und ca. 25 Übungsteilnehmern
38 Übungsdarsteller
2 Übungsbeobachter des Bezirksfeuerwehrkommandos
1 ASB Öffentlichkeitsarbeit
1 Mitarbeiter der NÖN
2 Vertreter der Gemeinde (Bgm. M. Plöchl und GGR W. Herbert)
Mehrere Fotografen und Filmern (privat und von Feuerwehren)



ActivTheater

Auch heuer machte das Activtheater der Landjugend Schwechat wieder Station im Volksheim in Enzersdorf. An insgesamt drei Tagen gaben sie die Komödie „Der Nächste Bitte“ zum Besten. Auf Grund des großen Erfolges hoffen wir sehr, dass die professionelle Theatergruppe der Landjugend auch nächstes Jahr wieder bei uns auftreten wird.



EnergieREiches Römerland Carnuntum

Auftakt zur Entwicklung der Energieregion Römerland Carnuntum

Eine ehrgeizige gemeinsame Vision soll die 27 Gemeinden dieser LEADER-Region verbinden: „Römerland Carnuntum soll zur 100% EnergieRegion werden.“ Die Region weist vielfältige natürliche und gesellschaftliche Potentiale auf, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Die Gemeinden der Region haben mit einer Positionierung als EnergieRegion die Chance,



die Zeichen der Zeit zu nutzen und eine nachhaltige, gute wirtschaftliche Entwicklung in Gang zu bringen.



RAUS AUS DER SCHUBLADE – REIN IN DIE REGION

Der offizielle Startschuss für das Projekt „Entwicklung zur EnergieRegion Römerland Carnuntum – 100 % Erneuerbare Energie“ fiel mit einer Auftaktveranstaltung für Gemeindevertreter und regionale Akteure am 15. Oktober 2011. EnergieREICHE Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger der Region folgen.

Die LEADER-Region Römerland Carnuntum hat im Rahmen der Programmlinie „Klima- und Energiemodellregionen“ mit der Förderung der Umsetzungsbegleitung für zwei Jahre eine optimale Chance erhalten, den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft fortzusetzen. Es wird ein regionales Energiemanagement installiert, das die Gemeinden und BürgerInnen zu Energiethemen berät und bei der Umsetzung unterstützt. Dies baut direkt auf dem Energiekonzept auf, dass für die Region vom Energiepark Bruck/Leitha erarbeitet wurde. **Somit wurde nicht nur geduldiges Papier produziert, sondern es sollen zukünftig sichtbare Ergebnisse geliefert werden.**

EINE GUTE BASIS IST VORHANDEN

Seit einem guten Jahrzehnt wird in der Region Römerland Carnuntum verstärkt auf die Nutzung erneuerbarer Energie gesetzt. Die Windparks der Region sind ein sichtbares Zeichen dafür.

Es gibt es bereits mehrere Biogasanlagen sowie Biomasse-Nahwärmanlagen. Knapp **50 % des Stromverbrauchs** sowie knapp **10 % des Wärmeverbrauchs** werden bereits jetzt in der Region selbst produziert. **Jetzt braucht's weitere Schritte zur „100 % erneuerbare EnergieRegion“.**

Nützen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu beteiligen. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Ideen und helfen Ihnen bei Fragen zum Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz weiter.

Informationen zur Energiemodellregion und zu Energiethemen finden sich zukünftig in den lokalen und regionalen Medien sowie auf der Homepage der Region: www.roemerland-carnuntum.at **Energieregion RÖMERLAND Carnuntum**



ENERGIEMANAGERIN

DI Julia Jüly

Energiepark Bruck/Leitha
Fischamender Str. 12, 2460 Bruck an der Leitha
02162/68100-19, 0699/16868100

j.juely@energiepark.at

www.energiepark.at

Bauvorhaben:



Vorprüfungen Lt. § 20 NÖ Bauordnung im Bauverfahren:

Termine: (Bauverhandlungen)

Mittwoch, 15. Februar 2012

Mittwoch, 28. März 2012

Einreichunterlagen abzugeben bis:

Freitag, 27. Jänner 2012

Montag, 05. März 2012